

	<p>Objekt: Astrologische Medaille</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 19312</p>
--	---

## Beschreibung

Die Medaille gehörte zur Sammlung der Herzöge von Württemberg-Neuenstadt. Im "Cimeliarchium", im Katalog der "Neuenstädter Sammlung" vom Beginn des 18. Jahrhunderts, ist diese Medaille nicht - wie sonst üblich - mit einem Text beschrieben. Vielmehr wurde stattdessen nur die Darstellung der Vorderseite abgebildet. Sie erinnert an die Konstellation der Gestirne am 30. August 1612, eine Konjunktion von Sonne und Jupiter, zu der Mars im Quadrat stand. Die Zeichen dieser drei Himmelskörper finden sich - zusammen mit der Jahreszahl - auf der Vorderseite der Medaille. Die Rückseite zeigt den Kriegsgott Mars, der Helm und Waffen abgelegt hat.  
[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: D. 32,5 mm, G. 13,6 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1612
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mars

[Zeitbezug]      wo  
wann      1600-1699  
wer  
wo

## Schlagworte

- Medaille

## Literatur

- Heck, Andrea (Bearb.) (2013): Von Goldmachern und Schatzsuchern. Alchemie und Aberglaube in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, S. 64, Nr. IV.9
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 138